

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	v
Vorbemerkungen .....	xv

## Teil A

### Ausbildung und Bildung in hellenistischer Zeit

I EINFÜHRUNG .....	3
I.1.1 Zur Bestimmung der Begriffe „Schule“ und „Unterricht“ .....	5
II LEHRER UND SCHÜLER .....	13
II.1 Lehrer in der allgemeinen Ausbildung .....	13
II.1.1 „Διδάσκαλος“ und verwandte Begriffe .....	14
II.1.2 Aufgaben und Eigenschaften des guten Lehrers .....	18
II.1.2.1 Ethos – sittliche Bildung .....	19
II.1.2.2 Der Unterricht in den Fächern .....	20
II.1.2.3 Die kognitiven Aspekte der Lehrertätigkeit .....	21
II.1.2.4 Zusammenfassung .....	22
II.2 Der Pädagoge .....	22
II.2.1 Zum Typus .....	22
II.2.2 Die Rolle des Pädagogen in Erziehung und Bildung .....	23
II.2.3 Die Rollen der Lehrer und Pädagogen .....	26
II.3 Schüler in allgemeiner Ausbildung .....	29
II.3.1 Bezeichnungen für Schüler und Studenten .....	29
II.3.2 Die Klientel der Schule .....	30
II.3.3 Anlagen und ideale Voraussetzungen der Schüler .....	34
II.4 Lehrer in Rhetorik- und Philosophenschulen .....	35
II.4.1 Merkmale einer typischen „Lehrer-Biographie“ .....	37
II.4.1.1 Beispiel: Biographie des Arkesilaos aus Pitane .....	38
II.4.1.2 Beispiel: Biographie des Epikur .....	39
II.4.1.3 Herkunft der Philosophen .....	42
II.4.1.4 Ausbildung .....	43
II.4.1.5 Werdegang – Der Weg zur Philosophie .....	44
II.4.1.6 Umherziehende Lehrer .....	47
II.4.1.7 Lehre und Unterricht .....	47

II.4.1.8	Schriftliche Produktion .....	48
II.4.1.9	Charakter .....	49
II.4.1.10	Der Tod eines Philosophen .....	51
II.4.1.11	Nachlaß, Testament .....	52
II.4.1.12	Schüler und Schule des Philosophen .....	53
II.4.1.13	Bewertung .....	53
II.4.2	Identität und Ideal eines Philosophen und Lehrers .....	54
II.5	Studenten in Rhetoren- und Philosophenschulen .....	57
II.5.1	Bezeichnungen für Studenten .....	57
II.5.2	Studenten und ihre Herkunftsorte .....	59
II.5.3	Schüler des Zenon .....	59
II.5.4	Wie Zenon Schüler des Krates wurde .....	60
II.5.5	Der Studiengang eines Philosophiestudenten .....	61
II.5.6	Die Eigenständigkeit der Studenten des Zenon .....	63
II.5.7	Anlagen und ideale Voraussetzungen der Studenten .....	64
II.5.8	Frauen als Schülerinnen in Philosophenschulen .....	65
II.5.9	Die Beziehungen zwischen Schülern und Lehrern .....	66
II.6	Zum sozialen Status .....	68
II.6.1	Zum sozialen Status der griechischen und römischen Lehrer .....	68
II.6.2	Zum sozialen Status der jüdischen Lehrer .....	72
III	SOZIOLOGISCHE IDENTITÄT UND FUNKTION VON SCHULEN .....	73
III.1	Strukturelle Merkmale .....	73
III.1.1	Unterschiedliche Stufen .....	74
III.1.2	Die Gymnasien .....	76
III.1.3	Schulen und öffentliche Sphäre .....	77
III.1.4	Externe Relationen – Kurzfassung .....	78
III.2	Soziologische Identität der Rhetoren- und Philosophenschulen ..	78
III.2.1	Die Schulen in der Polis .....	81
III.2.2	Philosophischer Unterricht im Gymnasion .....	82
III.2.3	Zur rechtlichen Stellung der Philosophenschulen in Athen .....	83
III.2.4	Höhere Schulen und Religion .....	86
III.2.5	Innere Organisation der Schulen .....	88
III.2.6	Strukturelle Merkmale der Philosophenschulen in hellenistischer Zeit .....	90
III.2.6.1	Die Kyniker .....	99
III.3	Höhere jüdische Schulen .....	101
III.4	Bewertung .....	105

IV	DIE LITERARISCHE BILDUNG IN SCHULEN .....	109
IV.1	Der Umgang mit Texten in der allgemeinen Ausbildung .....	109
IV.1.1	Literaturunterricht in jüdischen Schulen .....	109
IV.1.2	Der Umgang mit Texten in griechisch-hellenistischen Schulen .....	112
IV.1.2.1	Das Lesen und die Interpretation von Texten ..	113
IV.1.2.2	Das Schreiben von Texten .....	117
IV.1.2.3	Form und Stil (λέξις/ <i>elocutio</i> ) .....	118
IV.1.2.4	Literarische Komposition .....	120
IV.1.2.5	Zusammenfassung .....	121
IV.2	Der Einsatz von Texten in Rhetorenschulen – Progymnasmata .	121
IV.2.1	Systematische Darstellung der officia oratoris .....	122
IV.2.2	Die Einübung der officia oratoris durch Progymnasmata und Meletai .....	123
IV.2.2.1	Die antiken Darstellungen .....	126
IV.2.2.2	Progymnasmata im Curriculum .....	126
IV.2.2.3	Progymnasmata-Kataloge .....	132
IV.2.2.4	Die einzelnen Progymnasmata .....	137
IV.2.2.4.1	Chrie .....	139
IV.2.2.4.2	Gnome .....	142
IV.2.2.4.3	Fabel .....	145
IV.2.2.4.4	Diegesis .....	147
IV.2.2.4.5	Topos .....	151
IV.2.2.4.6	Ekphrasis .....	154
IV.2.2.4.7	Prosopopoiie .....	155
IV.2.2.4.8	Enkomion .....	159
IV.2.2.4.9	Synkrisis .....	163
IV.2.2.4.10	Thesis .....	164
IV.2.2.4.11	Nomos .....	172
IV.2.2.5	Die abschließenden Übungen: μελέτη/ declamatio.....	173
IV.2.3	Progymnasmata und Sprachkompetenz .....	174
IV.2.3.1	Gymnasmataformen und <i>dispositio</i> .....	174
IV.2.3.2	Didaktische Progression der Progymnasmata .	177
IV.2.3.3	Gymnasmataformen und die <i>officia oratoris</i> ....	181
IV.2.4	Zusammenfassung .....	183
IV.3	Umgangssprache und literarische Sprache .....	185
IV.4	Der Einsatz von Texten in Philosophenschulen .....	191
IV.4.1	Gattungen und Formen .....	192
IV.4.2	Modi des philosophischen Diskurses .....	193
IV.4.3	Syllogismus, Enthymem und Sentenz .....	194
IV.4.3.1	Form .....	195

IV.4.3.2	Referenzbereiche – Inhalte .....	197
IV.4.4	Zum Verhältnis von Rhetorik und Dialektik .....	200
IV.4.5	Die Relevanz der rhetorischen Argumentation für die Philosophie .....	204
IV.4.6	Enthymeme (dialektische Syllogismen) und Sentenzen in philosophischen Texten .....	205
	Zwischenbilanz .....	211
IV.4.7	Zur Gattungsproblematik der Diatribe .....	212
IV.4.8	Kennzeichen der Diatribe und der Dialexis .....	217
IV.4.9	Schriftlichkeit und Literatur im schulischen Kontext ....	220
IV.4.9.1	Philosophische Bibliotheken .....	220
IV.4.9.2	Literatur in den Philosophenschulen .....	222
IV.4.9.3	Briefe in Philosophenschulen .....	225
IV.4.10	Zusammenfassung .....	229
IV.5	Moralische Bildung .....	230
V	AUSBILDUNG VS. BILDUNG .....	233
V.1	Bildungsideale .....	233
V.2	Das Konzept der ἐγκύκλιος παιδεία .....	235
V.3	Zum Wert der Ausbildung .....	237
V.3.1	Bedeutung der enzyklischen Fächer für die rhetorische Bildung bei Cicero und Quintilian .....	239
V.3.2	Beurteilung der enzyklischen Fächer aus philosophischer Sicht .....	241
V.3.3	Zusammenfassung zur Bewertung der Ausbildung .....	245
V.4	Die Forderung nach Freiheit beim Studium der Fächer .....	246
V.4.1	Bildung als Ziel der Ausbildung – eine Zusammenfassung	250
V.5	Bildung durch Rhetorik .....	251
V.5.1	Rhetorische Bildung im 4. Jahrhundert v. Chr. ....	251
V.5.1.1	Bildung in der Schule des Isokrates .....	255
V.5.1.1.1	Didaktische Forderungen .....	255
V.5.1.1.2	Die Philosophie des Isokrates .....	258
V.5.1.1.3	Der Bildungsweg bei Isokrates .....	259
V.5.1.1.4	Sprache als Kultur und Form sittlicher Bildung .....	262
V.5.2	Rhetorische Bildung in hellenistischer Zeit .....	264
V.5.3	Kritik der Philosophie .....	268
V.6	Bildung durch Philosophie .....	271
V.6.1	Philosophische Bildung in hellenistischer Zeit gemäß Seneca, Epiktet, Plutarch und Philo .....	274
V.7	Zur jüdischen Bildung .....	279
V.7.1	Jüdische Bildung außerhalb Jerusalems .....	281
V.7.2	Höhere jüdische Bildung: Pharisäismus .....	284

V.7.3	Gesellschaftliche Verortung der Pharisäer .....	286
V.7.4	Bildung und Unterricht als besonderes Merkmal der Pharisäer .....	289
V.7.5	Lernstoff und Bildung der Pharisäer .....	291
V.7.6	Bewertung .....	296
V.8	Einige Entwicklungslinien .....	296
V.8.1	Zur Entwicklung der Philosophie .....	296
V.8.2	Zur Entwicklung der Didaktik .....	297
V.8.3	Zur Entwicklung von Rhetorik vs. Philosophie als alternative Bildungswege .....	298
V.9	Zwischenbilanz zu Ausbildung vs. Bildung .....	299
V.10	Natur und Bildung .....	301
V.11	Die Fertigkeiten und Tugenden in Ausbildung und Bildung – Zusammenfassung .....	302
V.12	Bildung als Weg zur Vollkommenheit .....	305
V.12.1	Zur Semantik von „Teleios“ .....	305
V.12.1.1	Platon und Isokrates .....	306
V.12.1.2	Chrysipp, Epiktet, Philo .....	307
V.12.1.3	Septuaginta .....	307
V.12.1.4	Evangelien .....	309
V.12.2	„Προκοπή“ – „Fortschritt“ in der Bildung .....	312
V.12.2.1	Unterschiedliche Stadien des Bildungswegs .....	313
V.12.2.2	Zeichen des Fortschritts .....	313
V.12.2.3	Triebfedern des Fortschritts: Konzentration und Leiden .....	314
V.12.2.4	Die Vollkommenheit .....	315
V.12.2.5	Leben und Lehre .....	318
V.12.2.6	Fortschritt und Bildung in Schulen .....	320
V.12.3	Metaphern und Bilder für Bildung .....	325
V.12.3.1	Der Bildungs„weg“ .....	325
V.12.3.2	Das „Licht“ der Bildung .....	326
V.12.3.3	Bildung als „Erwachsenwerden“ .....	326
VI	ZUSAMMENFASSUNG .....	331
1.	Lehrer und Schüler .....	331
	Schüler .....	331
	Lehrer .....	332
	Beziehungen .....	333
2.	Soziologische Identität und Funktion von Schulen .....	334
3.	Literarische Bildung und Lernstoff .....	335
4.	Ausbildung vs. Bildung, Fortschritt in Bildung .....	337
	Der Weg zur Bildung .....	339

## Ausbildung und Bildung des Paulus

VII EINLEITUNG .....	343
VIII ZUR LITERARISCHEN BILDUNG DES PAULUS .....	345
VIII.1 Wie Ausbildung und Bildung eines Schriftstellers in seinen Schriften zum Ausdruck kommen .....	345
VIII.1.1 Rhetorische Sprache .....	345
VIII.1.2 Der ungebildete und der gebildete Redner .....	346
VIII.1.3 Die rhetorischen Gattungen in literarischen Texten .....	349
VIII.2 Bemerkungen zu Paulus' literarischer und rhetorischer Bildung im Lichte seiner Argumentationsweise .....	352
VIII.2.1 Zur Einstufung von Paulus' literarischer Kompetenz .....	352
VIII.2.1.1 Schulische Rhetorik bei Paulus .....	357
VIII.2.1.2 Rhetorik in Briefen .....	363
VIII.2.1.3 Die Muttersprache und die literarische Sprache des Paulus .....	365
VIII.2.1.4 Das Zitieren klassischer Literatur .....	372
VIII.2.1.5 Paulus als Verfasser .....	374
VIII.3 Zwei Texte und ihre Argumentationsformen .....	375
VIII.3.1 1Kor 7 als Thesis .....	376
VIII.3.1.1 Einheit und Aufbau des Kapitels .....	377
VIII.3.1.2 Gliederungsmerkmale an der Textoberfläche .....	380
VIII.3.1.3 Zur Pragmatik der paulinischen Beweisführung .....	389
VIII.3.1.4 Die Einzelargumente (Inventio) .....	393
VIII.3.1.5 Thesis – Hypothesis .....	396
VIII.3.1.6 Ergebnisse .....	405
VIII.3.2 Argumentationsweisen in 2Kor 10-13 .....	406
VIII.3.2.1 Formtypen in 2Kor 10-13 .....	407
VIII.3.2.2 Diatribe und Dialexis .....	410
VIII.3.2.2.1 Elliptische Stilelemente .....	411
VIII.3.2.2.2 Enthymeme in 2Kor 10-13 .....	413
VIII.3.2.2.3 Ironie .....	418
VIII.3.2.3 Ergebnisse .....	423
VIII.3.3 Zusammenfassung .....	423

IX	ZUR RELEVANZ DER HERKUNFT DES PAULUS FÜR DIE NACHZEICHNUNG SEINES BILDUNGSGANGS .....	425
IX.1	Tarsos vs. Jerusalem .....	425
IX.2	Die autobiographischen Texte und die Apostelgeschichte .....	427
IX.3	Die Quellen zur Herkunft des Paulus .....	428
IX.4	Zum Lebenslauf .....	430
IX.5	Zu Ausbildungsorten und Bildungsverlauf .....	431
IX.6	Tarsos als Herkunftsort .....	441
IX.7	Juden in Kleinasien und in Tarsos .....	442
IX.8	Die Erziehung im Elternhaus .....	448
IX.9	Schichtzugehörigkeit und Bildungsmöglichkeit .....	452
IX.10	Zusammenfassung .....	455
X	ZUR BILDUNG DES PAULUS .....	457
X.1	Tarsos und Bildung .....	457
X.1.1	Paulus von Tarsos und seine griechisch-hellenistische Bildung .....	461
X.2	Pharisäische Bildung .....	462
X.2.1	Der Pharisäer Paulus .....	463
X.2.2	Zur gesellschaftlichen Stellung und Organisationsform der Pharisäer .....	466
X.2.3	Paulus' pharisäische Bildung .....	467
X.2.4	Pharisäismus und die Unterweisung des Christusglaubenden .....	475
X.2.5	Zu Paulus' Bruch mit dem Pharisäertum .....	478
X.2.6	Zu den Voraussetzungen der pharisäischen Bildung des Paulus .....	482
X.3	Zusammenfassung .....	486
XI	AUSWERTUNG .....	487
XI.1	Überlegungen zum kulturellen Hintergrund und Identitätsgefühl .....	487
XI.2	Zur kulturellen Identität des Paulus .....	490
XII	ERGEBNISSE .....	493
XII.1.	Der Schüler .....	494
XII.2.	Die Schulen .....	495
XII.3.	Lernstoff der Schulen .....	496
XII.4.	„Fortschritt“ in der Bildung und Ausbildung vs. Bildung .....	498
XIII	AUSBLICK: DIE SCHULBILDUNG DES PAULUS .....	501
XIII.1	Forschungsbeiträge .....	502
XIII.2	Lehrer- und Schüleridentität in der Schule des Paulus .....	507

XIII.3 Strukturelle Merkmale der Schule des Paulus .....	511
XIII.4 Lehrinhalte der Paulusschule .....	516
<i>Literaturverzeichnis</i> .....	521
<i>Moderne Autorinnen und Autoren</i> .....	553
<i>Stellenregister</i> .....	559